

## **Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu: 45. Der Freigeist (1776)**

1 Wenn auf der Verzweiflung Wogen ich bin,  
2 Treibt rund mich umher mein wilder Sinn;  
3 Er treibet mich kreuz, er treibet mich quer,  
4 Durch Klippen und Sandbänke hin und her.

5 Und trieben nur vorwärts die Stürme mich weiter,  
6 So würde mein Nachen mit Ehre zur Scheiter!  
7 Zur Windsbraut ruf' ich: Sei mein Genoß!  
8 Zum Strudel: Nimm du mich in deinen Schoß!

9 Doch Strudel und Windsbraut hören mich nicht;  
10 Kein Wetterstrahl sendet mir leuchtendes Licht;  
11 Rund um mich schwimmt alles in Mitternacht,  
12 Die mich unthätig und rasend macht!

13 Es drängen sich Welten in meiner Brust,  
14 Entflammtes Verlangen, verderbende Lust,  
15 Die Elemente zu kneten zusammen,  
16 Meer und Erde zu peitschen mit Flammen!

17 O wär' ich, entfernt von Erd' und See,  
18 Hoch über Arkturs und Orions Höh,  
19 Und sähe den Strom der Vernichtungen fließen,  
20 Gleich Bächen die Himmel hinein sich ergießen!

21 Und säh' und hörte allüberall  
22 Geschleuderte Trümmer und donnernden Fall,  
23 Und in den himmelverschlingenden Wellen  
24 Scheitern die Sonnen, die Erden zerschellen!

25 Und blieb' hohnlachend noch übrig allein,  
26 Und stürzte mich dann in die Wogen hinein!  
27 Es deckte mich Mitternacht, Trümmer und Graus,

28 Und feierlich spielt' ich mein Possenspiel aus!

(Textopus: 45. Der Fregeist. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64324>)